

DR. BULL'S
Lungs
SYRUP

Ist das beste Heilmittel gegen die verschiedensten Leiden der Lunge und Kehle, wie Husten, Keuchhusten, Bräune, Entzündung, Engbrüstigkeit, Influenza, Luftröhren-Entzündung, sowie gegen die ersten Grade der Schwindel und zur Erleichterung schwindsüchtiger Kranken, wenn die Krankheit schon tiefe Einschnitte gemacht hat. — Preis, 25 Cents.

Geo. F. Borst,
Deutsche Apotheke.

Recepte werden nach Vorschrift gefertigt. — Chemikalien, Arzneien, Parfümerie-Waren, Farben, Cigarren, und alle in's Apothekergeschäft einschlagende Artikel, zu den billigsten Preisen.

140 Süd Meridian Straße.

Indianapolis, Ind., 16 Oktober 1883.

Kokales.

Civilstandsregister.

Geburten.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

John Wiley, Knabe, 13. Oktober.
Augusta Crome, Mädchen, 14. Oktober.
John Cannanoughton, Knabe, 11. Oktober.
Timothy McRiffey, Knabe, 11. Oktober.
Rachael B. Holland, Mädchen, 12. Okt.
Frank M. Müller, Knabe, 10. Oktober.
Paul G. Kraus, Mädchen, 12. Oktober.
Lee G. Seifendorf, Knabe, 10. Oktober.
Frederick Müller, Mädchen, 6. Oktober.
L. B. Hibbard, Mädchen, 14. Oktober.
Wm. Garber, Knabe, 12. Oktober.
Frank Suffer, Mädchen, 11. Oktober.

Verheirathen.

Courtland D. Webb mit Mattie Devine.

Elias Roads mit Sophia Stales.

Richard J. Shaw mit Anna Riegger.

John B. Green mit Ella C. Brandon.

Todesfälle.

Amanda DuBois, 67 Jahre, 15. Oktober.

Hibbard, — 14. Oktober.

Eduard B. Kerber, 2 Jahre, 14. Oktober.

John S. Beatty, 38 Jahre, 13. Oktober.

Florence A. Scott, 2 Jahre, 15. Oktober.

Christina Klein, 26 Jahre, 13. Oktober.

L. G. Chase, 45 Jahre, 13. Oktober.

Mary Knog reichte Scheidungs-

klage gegen Joseph S. Knog ein.

Jeder Wirth, sollte die „Trade's As-

sembly“ Cigarren führen.

David D. Long wurde als Vor-

mund von Joseph D. Irvin eingesezt.

Herrn John Hügels wünsch-

te das nächste Mal besseren Erfolg im

Boycotten.

Allen Seymour verklagte Louis

Genin auf \$15000 Schadenersatz, dafür,

daß derselbe ihn einen Dieb geheißen.

Der Verein der Harmonia

Rebecca Schwestern giebt übermorgen in

der Mozart Halle einen großen Ball.

Die Western Hosiery Mills Com-

pany ließ sich hier mit \$10,000 Capital

inorporiren.

Wm. Johnson wurde heute Mor-

gen von einer Commission für irrsinnig

erklärt.

Loft sie schwagen, wenn sie auch für

eure Erklärung allerhand Mittel anrathen

und hattet fest an dem bewährten Dr.

Bull's Husten Syrup.

Der Secretär des Polizeiboards

wird untersuchen, welche Wirths noch

keine städtische Lizens haben und die Be-

treffenden anzeigen.

Rate Hoagerty wurde heute

Morgen von Squire Woodard bestraft,

weil sie eine von ihrer Sorte, nämlich

Teffe Cunningham propagirt hatte.

Seitdem Albert Hühnerberger, No.

18 Süd Delaware Straße, ausgezeichne-

ten Wein für 25 Cents per Flasche ver-

kauft, kann sich Jeder erlauben Wein zu

trinken.

Nächsten Donnerstag, also über-

morgen veranstaltet die „German Social

Benefit Society“ einen Ball in der Lie-

Councilmen.

Der Board of Councilmen hatte ge-

stern Abend Sitzung.

Das Contract-Comite empfahl die

Vergebung der Contracte für Straßen-

Verbesserungen an die folgenden Bieter:

Zur Verbesserung der zweiten Alley süd-

lich von 7. Str. von Garfield Place bis

Peru Str. an Henry C. Roney für 30

Cents per Fuß. — Zum Pflastern des

Seitenweges der Water, von Stevens

bis McCarthy Str. an C. S. Roney für

42 Cents per Fuß. — Zur Verbesserung

der Greenwood Str. und Seitenwege,

von 10. bis 12. Str. an J. D. Hob 54

Cents per Fuß. — Zum Bau einer 1200

Barrel Cisterne an 8. und Newman Str.

an A. Bruner für \$1 per Barrel.

Der Bericht des städtischen Ingenieurs

bez. der Verbesserung der New Jersey Str.

von Home Avenue bis 7. Straße, wurde

an das Comite für Straßen verwiesen.

Es wurde beschloffen, zu Angeboten

für den Bau einer hölzernen Brücke über

Bogues Run an Wilkins Straße aufzu-

fordern.

Die Neuwahl in der 4. Ward wurde

auf den 6. November festgesetzt. Für den

1. Precinct wurde John W. Goodley als

Inspektor, Geo. W. Staten und Andr.

Bauman als Richter, im 2. Precinct

Amos Clifford als Inspektor und Abel

Davis und John McGee als Richter er-

nannt.

Eine Debatte entpand sich über die

Frage, ob man für das städtische Hospi-

tal den von Hale & Co. in Chicago zu

\$1750 oder den von G. J. Rudy in

Cincinnati zu \$1300 offerirten Elevator

anschaffen sollte. Herr Hartmann opo-

nirte kräftigst der Anschaffung des kost-

spieligeren Apparats unter dem Nach-

weis, daß der andere gerade so gut sei.

Schließlich wurde die Angelegenheit an

ein Specialcomite verwiesen.

In Bezug auf die Eröffnung der Blad-

ford Str. wurde berichtet, daß mit David

King ein Compromiß abggeschlossen wor-

den sei unter welchem derselbe hundert

Dollars bekommt.

Es wurde beschloffen, zu Angeboten

für die Reparaturen an den zum Tomlin-

son Nachlaß gehörigen Häusern aufzu-

fordern.

Die Reichwein'sche Ordinance zur

Errichtung eines Markthauses gelangte

zur zweiten Lesung.

Wie nicht anders zu erwarten war, ent-

stand wieder eine höchst langweilige De-

batte und die Gegner der Ordinance,

deren Schönheitsfimmel durch unfer gegen-

wärtiges Markthaus noch nicht verlegt zu

sein scheint, boten alles Mögliche auf,

unter dem Vorwand die Angelegenheit

dem neugewählten Stadtrath überlassen

zu wollen, die Annahme der Ordinance

zu vereiteln. Schließlich jedoch wurde

die Ordinance in dritter Lesung passirt

und der Antrag auf Wiedererwägung

niedergelegt.

Ordinance zur Verbesserung folgen-

der Straßen wurden passirt: Nördlicher

Seitenweg der Süd Straße, von Virgi-

nia Avenue bis Delaware Straße, Peru

Straße von Home Avenue bis 7. Str.

Die Aufstellung von Straßenlampen

an Highland Str. wurde beschloffen.

Die Entschädigung für die Dienste der

Wahlbeamten wurde auf \$2 per Tag

festgesetzt. Inspektoren erhalten Bezo-

hlung für drei, Richter und Clerks für

zwei Tage.

Grundbesitzer beantragte Errichtung eines

Hauses für einen Schlauwagen an der

Ede von Prospect Str. und Virginia

Ave. An das betr. Comite verwiesen.

Der Straßencommissär wurde beauf-

tragt, Liberty Straße von New York

Str. bis Massachusetts Avenue zu niveli-

ren.

Herr Fulz reichte eine Resolution ein

zur Ernennung eines Specialcomites, um

mit der Gascompagnie wegen Herab-

setzung des Preises zu conferiren. Er

meinte, daß während wir hier \$2 per 1000

AUGUST ERBRICH,

Alleiniger Agent für

Aurora

Lager-, Export- und Flaschen-Bier!

Office und Depot:

No. 220 u. 222 Süd Delaware Straße.

CHRISTIAN KÖPPER. CHRISTIAN WATERMAN.

Köpper & Waterman,

(Nachfolger von Köhl & Köpper.)

Engroßhändler in Whiskies & Weinen,

No. 35 Ost Maryland Straße,

Indianapolis, Ind.

Wir erlauben uns dem Publikum mitzutheilen, daß wir in Folge des Ablebens von Chri-

stoph Köhl, das unter dem Namen Köhl & Köpper wohlbekannte Engros Liquor-Geschäft ge-

meinschaftlich übernommen haben und es am alten Platz weiterführen werden. Gleichzeit-

ig bitten wir die Kunden und Gönner der alten Firma und Händler im Allgemeinen ihre Kund-

schaft und Gunstbezeugung auf uns zu übertragen unter Aufsehung reeller und freundlicher

Bedienung.

Herren - Kleider - Geschäft!

Wir machen auf unsere große Auswahl von

Knaben - Anzügen, Unterzeug, wollenen Jacken und

fertigen Kleidern

im Allgemeinen aufmerksam. Anzüge nach Maß werden auf's Schönste gefertigt.

P. Gramling and Son,

No. 35 Ost Washington Straße.

Was die englischen Zeitungen über

das Boycottverfahren sagen.

(Aus der Indianapolis „Times.“)

Weil Herr Schmidt sich weigerte, sich

als Gegner des Straßenbahnmonopols

zu erklären, opponirte ihm die Indiana

Tribe, das tonangebende (leading)

deutsche Blatt, dahier. Um die Tribune

für diese Unabhängigkeit zu bestrafen,

haben Schmidt's und Lieber's Brauerei

ihre Anzeigen zurückgezogen und folgende

Leute (sagen die Namen) haben die Zei-

tung abbestellt. Wir haben immer ge-

glaubt, dies sei ein freies Land, in dem

ein Mann das Recht hat, nach Belieben

einem Kandidaten zu opponiren, allein

dies scheint ein Jerrthum zu sein. Die

Herren, welche auf diese Weise die Tri-

büne zu bestrafen suchen, sollten nicht ver-

gessen, daß Boycotten ein Spiel ist, das

Zwei spielen können.

(Aus der Indianapolis „News.“)

Die Tribune wird nichtsweniger

fortbestehen und die Welt wird nicht un-

tergehen, selbst wenn die bewegende Kraft

mit den Ansichten dieser Herren über

Fortschritt nicht übereinstimmt. Dieser

kleinliche Boycoppingplan wird bald seine

Kraft verlieren. Sie haben daselbst ein-

mal gegen die News probirt, aber es hatte

dieselbe Wirkung, wie wenn der Hund

den Mond anbellt.

(Aus dem Indianapolis Journal.)

Der Versuch Peter Lieber's und C.

F. Schmidt's eine halbes Duzend

Wirths mit dem Cirle House an der

Spitze, den Redacteur der „Tribüne“ zu

boycotten, ist ein erfreuliches Kapitel zu:

persönlicher Freiheit. Es scheint, daß

die betreffenden Brauer und Wirths in

ihrem Kampfe mit der „Tribüne“ sehr

schlecht fahren und daß sie kein Monopol

auf den Artikel „persönliche Freiheit“ ha-

ben. Herr Rappaport hat den Ruf,

die schärfste und spitzigste (keenest)

deutsche Feder in der Stadt zu führen und

er bringt diese außerordentlich liberalen

Brauer in eine unangenehme Lage.

Lieber, Schmidt & Co. haben merkwür-

dige Ideen über amerikanisches Bürger-

thum, welche ihrem Geschäfte sehr nach-

theilhaftig sein können. Es ist wirklich weit

gekommen, wenn solche Leute die Weiße

an Denjenigen anzulegen versuchen,

welche nicht schreiben und stimmen, wie sie

wünschen.

(Aus der Indianapolis Times.)

Wir müßten uns höchst auf deutsche

Freiheitsliebe verlassen, wenn auch nur

eine kleine Zahl den Versuch gewisser

Brauer und Wirths gutheißt, die Tribune

zu boycotten. Gesehten Falls die Repu-

blikaner würden deutsche Geschäftsleute

boycotten, welche nicht für McMaster

stimmen, was würde man dazu sagen?

Betrachtung über einen Hut.

Shakespeare überflügelt.

Kaufen oder nicht kaufen? Das ist hier

Die Beste —

Wasch - Maschine,

welche bis jetzt im Markte ist.

Auf Probezeit zu haben.

Tapeten,

Vorhänge,

Decken,

in großer Auswahl und zu billigen Prei-

sen bei

Carl Möller,

161 Ost Washington Str.

